

Erlebnis HÖRSTRASSE



Sie erfahren mehr über
den Hörsinn,
die Hörgesundheit,
die Hörbeeinträchtigung
und die Bedeutung des Hörens

Johann E. Marckhgott



Die erste Tafel der Ausstellung möchte das Unbewusste des Hörsinns bewusst machen.

Der Philosoph Plato hat schon auf die Bedeutung des Hörsinnes hingewiesen.

Diese Bedeutung wird in unserer Gesellschaft völlig unterschätzt.

Erst wenn es zu spät ist beginnt man (vielleicht) Maßnahmen zu ergreifen.

Die allermeisten Hörinformationen werden unbewusst verarbeitet. Sie haben aber große Bedeutung für die Bewältigung des alltäglichen Lebens.

Europäische Zahlen sprechen für sich: Ca. 20 Prozent der über 14-jährigen Jugendlichen haben gravierende Verstehensprobleme die auf beeinträchtigtes Gehör und eingeschränkte auditive Wahrnehmung zurückzuführen sind.

Daher ist es besonders wichtig, Impulse für die Erhaltung guten Gehörs zu setzen.

Gutes Gehör bietet die Chance Sozialkontakte zu pflegen, die Verknüpfungen im Gehirn zu optimieren.

Das Gehör ist auch Orientierungssinn. Gutes Hören verleiht sicheres Raumgefühl. Blinde Menschen orientieren sich fast ausschließlich über das Gehör.

Der Hörsinn ist der Sinn mit der höchsten Messgenauigkeit und der größten Bandbreite bezüglich der Leistungsdifferenz.

In Österreich leben mehr Schwerhörige als Einwohner in der Steiermark.



Die Ausstellung HÖRSTRASSE gibt erstmals einen umfassenden Überblick und Einblick in das Wirken des Hörsinns für die Lebensbewältigung.

DAS OHR

Wir hören schon vor der Geburt



Schlüsselorgan für das soziale Leben

Unsere OHREN sind bereits vor der Geburt funktionsfähig. Ab dem 4. Schwangerschaftsmonat können Ungeborene schon hören. Ab dem 6. Monat ist das Gehörorgan voll ausgebildet.


Die Stimme der Mutter und ihre besonderen Sprachmerkmale erlebt das Kind schon im Mutterleib. Nach der Geburt erkennt es diese Sprache als Muttersprache.

hören und verstehen
eine Initiative der Stadtpfarre Urfahr

3

HÖREN UND VERSTEHEN

Wege der Musik durch das Gehirn



- 1 Hirnstamm
- 2 limbische System
- 3 primäre Hörrinde
- 4 sekundären Hörareale
- 5 sensorischen Areale
- 6 Areale, die für Planung und Verstehen von Musik zuständig sind.
- 7 Bereich für privaten Musikgeschmack und kulturelle Eigenarten

hören und verstehen
eine Initiative der Stadtpfarre Urfahr

Schon ab der 20. Schwangerschaftswoche ist das Gehör aktiv. Damit werden in dieser Frühphase Grundlagen für unsere kommunikativen und soziale Kompetenz gelegt. Dieser Umstand unterstreicht so die besondere Bedeutung des Gehörsinns

Beim aktiven Musizieren vernetzen sich viele Bereiche unseres Gehirns. Aktives Musizieren trägt somit ganz besonders zu unserer geistigen und seelischen Entwicklung bei.



LAUT UND LEISE

Ist LAUT wirklich laut?
 Was ist LÄRM?
 Wie laut ist LÄRM ?
 Lauter und leiser Lärm

LAUT UND LEISE

Stiefkind Hörgesundheit

Rücksicht
 Machen Sie nicht mehr Lärm als unbedingt erforderlich.
 Vermeiden Sie unnötigen Hörmüll !!

Genießen Sie eine ruhige Freizeitgestaltung

IMMER Gehörschutz tragen, wenn es vorgeschrieben oder ratsam ist.
 z.B. Konzerte, Disco, usw.

Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung an Geräten, von denen Sie täglich beschallt werden.

Schützen Sie Ihre Kinder!
 Überprüfen Sie das Spielzeug Ihrer Kinder! Keine Knallfrösche und Schreckschusspistolen!
 Auch Computerspiele, Musik, ...

Kontrolluntersuchungen ihres Gehörs von Fachleuten in regelmäßigen Abständen.

Ohrschutz bereit halten
 ... beim Rasenmähen, Hecke schneiden oder überhaupt beim Heimwerken.
 Maschinen, Böller, Feuerwerk, Fußballplatz, Eishockey, ...

Gönnen Sie sich öfter RUHE
 Müssen der CD-Player, das Radio oder Fernsehgerät im Hintergrund laufen?

Gehörschutz









hören und verstehen
 eine Initiative der Stadtpfarre Urfahr

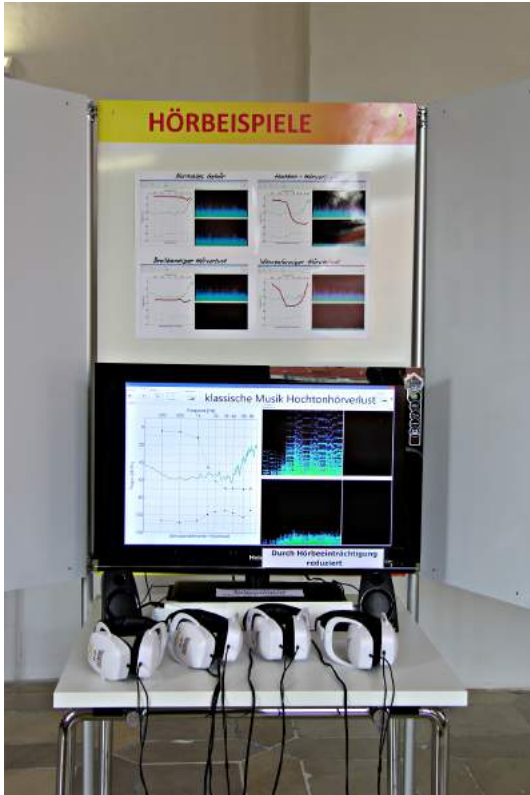
HÖRGESUNDHEIT ist unser Thema!
 Wie kann ich mein Gehör schützen?



DIAGNOSE: Audiometer zum Feststellen der Hörkurve



VITRINE mit verschiedenem Gehörschutz, unterschiedlichen Hörgeräten und Hör-Implantaten z.B. CI-Cochlea Implantat



HÖRBEISPIELE demonstrieren wie diese bei verschiedenen Arten der Hörbeeinträchtigung gehört und wie dabei Sprache verstanden wird. Am Bildschirm werden im linken Feld die Hörkurve, rechts oben alle angebotenen Frequenzen und rechts unten die Informationen, die bei der jeweiligen Hörbeeinträchtigung im Gehirn ankommen dargestellt.

Mit MAGNETFELDERN hören:

Ein Projekt von Schülern der Hammerligschule Linz, welches bei Sience on stage Europe in Kopenhagen vorgestellt werden durfte.



Mit MAGNETFELDERN hören:

Induktionsschleifen ermöglichen Hörgeräteträgerinnen und -trägern direkt über das Hörgerät akustische Informationen zu empfangen. Versuchsaufbau zum Verstehen der physikalischen Gesetze der induktiven Übertragung.



Zeichen für vorhandene Induktionsschleife bei Umschalten der Hörgeräte auf induktiven Empfang kann ins Mikrofon gesprochene Sprache direkt direkt im Ohr gehört und dadurch verstanden werden.

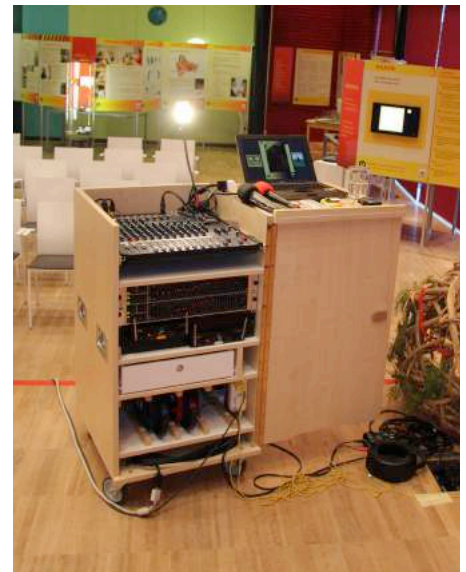
BARRIEREFREIE TECHNIK für hör- und verstehens-behinderte Menschen um die Kommunikationsfähigkeit im Beruf und zu Hause zu verbessern.



HÖRSTRASSE in der Landesmusikschule VÖCKLABRUCK



HÖRSTRASSE in der Landesmusikschule BRAUNAU-RANSHOFEN



Vortragstechnik von J.E.Marckhgott



HÖRSTRASSE bei Internationale Musikfachmesse Ried im Innkreis





Homepage der VS 1 Vöcklabruck

eigenständig werden
Zertifizierte Schule



Schwerpunkte

Leitbild

Termine

Aktuelles

Inführung

Lehrer/innen

Klassen

Personal

Projekte

English

Wissensbank

Galerie

Intern

Elternpost

IMPRESSUM



Hörstraße in der LMS

Am 9. Oktober besuchte die 4b die Hörstraße.

Ein besonderes Highlight war die Anwesenheit des Landesmusikschulinspektors, der den Kindern sogar ein lustiges Lied beibrachte.



Vielen Dank an das Team der Landesmusikschule und an Herrn Prof. Johann E. Marckgott für den lehrreichen und besonderen Vormittag!

Aus der Homepage <http://www.vs-vb.net/frameset.htm> > Aktuelles

HÖREN-ERLEBEN erfolgt bei Führungen für Schülerinnen und Schüler, um einen bewussten Umgang mit dem Gehör zu erreichen und somit Hörgesundheit nachhaltig zu pflegen. Die Schwerpunkte der Führungen werden jeweils dem Alter und den Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst.

Themen	Eingesetzte Technik, Demomaterial,
<input checked="" type="checkbox"/> Die Bedeutung des Hörens im Mutterleib	Präsentation
<input checked="" type="checkbox"/> Das OHR	Modell
<input checked="" type="checkbox"/> der Hörvorgang	Demo mit Glocke Präparat
<input checked="" type="checkbox"/> die Hörverarbeitung im Gehirn	Präsentation mit Glocke
<input checked="" type="checkbox"/> „Wege der Musik durch das Gehirn“ Die Bedeutung des aktiven Musizierens für die geistige Entwicklung	Bildschirmpräsentation
<input checked="" type="checkbox"/> Lärm ist nicht gleich Lärm Erlebnis Lärm und Lautheit	Lärmampel Lautsärkemessgerät
<input checked="" type="checkbox"/> Schutz des Gehörs Wie ich mein Hörverhalten ändern kann	Gehörschutz
<input checked="" type="checkbox"/> Hörgesundheit	
<input checked="" type="checkbox"/> Regelmäßige Untersuchung	Audiometer
<input checked="" type="checkbox"/> Hören und Sprachverstehen	Präsentation Hörstation mit verschiedenen Hörbeispielen
<input checked="" type="checkbox"/> Hörbeeinträchtigung	
<input checked="" type="checkbox"/> Barrieren bei Hörbeeinträchtigung und Verstehensproblemen	
<input checked="" type="checkbox"/> Der lange Weg zur Hilfe	
<input checked="" type="checkbox"/> HILFEN:	Vitrine:
<input checked="" type="checkbox"/> Technische Hilfen Vom Hörgerät zum CI-Cochlear Implantat	Arten von Gehörschutz verschiedene Hörhilfen
<input checked="" type="checkbox"/> Kommunikationshilfen	Barrierefreie Technik für Schwerhörige (Induktionsempfänger, Telefone, div. Ruftechnik ...)
<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit für Schwerhörige	s.o
<input checked="" type="checkbox"/> Schwerhörigkeit kennt kein Alter	
<input checked="" type="checkbox"/> Umgang mit Schwerhörigkeit	Bildschirmpräsentation



Der aus einer Mitarbeiterinformation des Flughafens München-Erding entnommene Text auf der letzten Tafel der Ausstellung bildet mit den Worten Platos die Klammer über die Inhalte und gleichzeitig auch die Zusammenfassung der Intentionen der Ausstellung.

- Ausreden ersetzen keinen Hörschutz!
- Beugen Sie vor: Krach macht krank und Schwerhörigkeit ist unheilbar!

Unser Ohr ist das Tor zur Welt:

- Das Gehör ist unser wichtigster Sinn!
- Er beeinflusst unser Zusammenleben am meisten.
- Lassen Sie Ihr Gehör ab und zu untersuchen.
- Vorsorgeuntersuchungen sind gerade hier sehr wichtig, um Hörschäden rechtzeitig entgegenwirken zu können.



Mit dieser Ausstellung möchten wir der Bevölkerung die Bedeutung des HÖRENS für die Lebensbewältigung bewusst machen und das Verständnis für den richtigen Umgang mit Schwerhörigkeit, mit Verstehensbehinderung und mit betroffenen Menschen wecken und fördern.

HÖRSTRASSE

**Diese Ausstellung wurde entwickelt vom
Arbeitskreis „Schwerhörigen-Integration“
der Stadtpfarre Urfahr nach einer Idee von**

OStR. Johann E. Marckhgott¹, (Kurator)

Pfarrer Mag. Helmut Part, (Gehörlosen-
und Schwerhörigenseelsorger)

Margit Gusenbauer¹, Dipl. Coach & Peer-Beraterin

unter Mitarbeit von:

Severin Marckhgott, Hörakustikermeister

Mag. Eva Obergottsberger², Soziologin

Marianne Prandstätter¹, Pflegehelferin i.R.

Mag. Erich Aufreiter, Grafiker

Alfred Hubich, Werkmeister i.R.

Erhard Radlmayr, Tischlermeister i.R.



hören und verstehen
eine Initiative der Stadtpfarre Urfahr



Danke allen Mitgliedern des Arbeitskreises „Schwerhörigen-Integration“ und den Helferinnen und Helfern unserer Pfarrgemeinde, die viel ehrenamtliche Arbeit in die Erstellung des Inhaltes, der Fotos, der Entwicklung und Erarbeitung des Ausstellungssystems investierten sowie den Spendern, welche die Finanzierung der professionellen Grafik, des Drucks und der Materialkosten ermöglichten.

¹ Hörgeräteträgerin/Hörgeräteträger

² CI-Trägerin